

# Windkrafttransport im NOK

„Wulf 7“ überführte Lieferung von Rostock nach Cuxhaven

Eine Lieferung von Teilen für Offshore-Windanlagen hat kürzlich den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) passiert.

Die röhrenförmigen Komponenten waren in Rostock hergestellt worden und wurden durch Fahrzeuge der Firma Taucher O. Wulf, Cuxhaven, von der Ostsee zur Firma CSC (Bard) nach Cuxhaven überführt. Eingesetzt wurde dafür der gecharterte Ponton „Boabarge 21“ (3680 tdw), der von dem Wulf-Schlepper „Wulf 7“ gezogen wurde. Assiiert wurde der Schleppzug von dem itc-Schlepper „Meltemi“. Bei den Röhren handelt es sich um 60 Meter lange Rammrohre für die in Cuxhaven in der CSC-Halle gefertigten Triple-Fundamente für Bard-5M-Windkraftanlagen. Diese sind bestimmt



Foto: Behling

Die 60 Meter langen Rammrohre auf Ponton „Boabarge 21“

für den zurzeit in Bau befindlichen Windpark „Borkumriff“ etwa 56 Seemeilen nördlich von Borkum.

„Wulf 7“ ist ein 34,50 Meter langer Voith-Schneider-Schlepper mit einem Trossenzug von 73 Tonnen, der 2006 in Spanien als „Turm“ für die Ocean S.p.A., Triest/Italien, gebaut wurde. Kurz nach Fertigstellung über-

nahm die Bremer Unterweser Reederei (URAG) den Schlepper in Bareboatcharter, flaggte ihn nach Deutschland ein (Heimathafen: Bremen) und gab ihm 2007 den Namen „Lesum“. 2009 übernahm Taucher Wulf die Bareboatcharter, taufte den Schlepper in „Wulf 7“ um und ließ ihn in Cuxhaven registrieren. jm